

Rosenblau

Nah stehen wir,
fast Hand in Hand,
doch dein Blick ist mir abgewandt.

Spüre dein ruhiges Atmen,
strecke meine Hand nach dir aus,
doch alles was ich ergreife ist kalter Graus.

Senke meinen Blick,
sehe wie deine Hand eine andere nicht loslässt,
doch spüre wie die Hoffnung weiterhin nicht meinen Körper verlässt.

Weiter, immer weiter greift meine Hand nach deiner,
denkt sie hat gefunden worauf sie beruht,
doch spitze Stacheln der Abneigung sorgen für rotes Blut.

Ziehe sie erschrocken weg,
richte meinen Blick zu dir auf,
denke du siehst es jetzt,
doch du hast mich ohne weiteres ersetzt.